

Bodek Janke - Lebenslauf

- * 1979: geboren in Warschau / Polen
- * seit 1982: Wohnsitz in Deutschland
- * 1983: erster Klavierunterricht bei seiner Mutter, Olga Janke
- * 1989-1998: Ausbildung am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe, Abitur
- * 1990-1995: Schlagzeugunterricht am Badischen Konservatorium Karlsruhe bei Manfred Rohrer; Musiktheorieunterricht bei Dr. Claus Canisius; jedes Jahr eine Auszeichnung für beste Jahresleistungen
 - * 1993-1994: Stipendium der Stadt Karlsruhe für Hochbegabte
 - * seit 1993: Konzertauftritte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen im In- und Ausland (siehe 'Auftrittsorte')
 - * Teilnahme an zahlreichen Masterclasses für Drumset und Percussion, u.a. bei: Peter Erskine, Jim Chapin, Dave Weckl, Ed Thigpen, Pete York, Luis Conte, Chad Wackerman, Famoudou Konate, Wolfgang Haffner, Johnny Raab, Mike Shapiro
 - * 1994-1995: Saxophonunterricht bei Laszlo Wolpert am Badischen Konservatorium Karlsruhe
 - * 1995-1998: Drumsetunterricht bei Johannes Fries, Frank Hemmerlé, Andy Schulz
 - * 1998-2004: Studium an der Musikhochschule Köln, Jazz-Schlagzeug bei Prof. Michael Küttner und bei Prof. Keith Copeland; Abschluss "mit Auszeichnung"
 - * 1999-2000: Jazz-Vibraphonunterricht bei Prof. Tom van der Geld
 - * 2000: Studium Brasilianischer und Afro-Kubanischer Percussion bei Alfonso Garrido
 - * Mitwirkung im BundesJazzOrchester als Percussionist unter der Leitung von Peter Herbolzheimer
 - * 2000-2004: Künstlerische Arbeit mit eigener Band „Didgerission“, europaweite Liveauftritte, 2 Plattenproduktionen
 - * 2001-2002: Dozent für Jazzschlagzeug und Brasilianische Percussion an der Musikschule „Music Today“ in Mönchengladbach
 - * 2003-2004: Mitwirkung bei der TV Sendung „TV Total“ (Stefan Raab, Pro7) als Percussionist
 - * 2003-2004: Veranstalter der ersten Livemusik-Tanzparty „free.dance.party“ in Köln. Tourneen nach Kasachstan und in die Tschechische Republik. Viertägiges Engagement beim "Moers Jazz Festival" 2006.
 - * 2004: Kompositions-/ Arrangementstudium an der Musikhochschule Köln bei Frank Reinshagen.
 - * 2004-2007: Aufbaustudium und „Master of Arts“ - Diplom am City College of New York; Unterricht u.a. bei John Riley, John Patitucci, Ari Hoenig, David Liebman.
 - * seit 2005: Studium Indischer Klassischer Musik und Tablaunterricht bei Pandit Samir Chatterjee (Kolkata / Indien und New York City)
 - * 2007: "Performance Excellence" - Diplom der Indischen Kulturgemeinschaft "Chhandayan" in New York City.
 - * 2008: Auszeichnung mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg, dem höchstdotierten deutschen Jazzpreis.
 - * 2008: Produktion und Veröffentlichung des eigenen Albums "global.dance.kulture"
 - * 2009: Bodek's Arrangement von Samir Chatterjee's Komposition "Wings" wird im Februar vor Anoushka Shankar's Konzert in der Carnegie Hall mit dem Orpheus Chamber Orchestra uraufgeführt.
 - * seit 2009: Regelmäßige Gastverträge mit den Bigbands des WDR, NDR und HR, als

Perkussionist und als Schlagzeuger.

* 2010: Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und Solistenpreis beim Neuen Deutschen Jazzpreis / Mannheim.

* 2010: Gewinner des "4th International Bucharest Jazz Competition".

* seit 2010: Endorsement für die Firma "Schlagwerk Klangobjekte".

Preise / Wettbewerbe

* 1992: 2. Bundespreis „Jugend Musiziert“ in der Kategorie Duo Schlagzeug/Klavier; bei späteren Wettbewerben 3 erste und 2 zweite Preise auf Landes- und Regionalebene

* 1996: zwei 1. Preise beim Wettbewerb „Jugend Jazzt“ sowohl mit Schlagzeug als auch Marimbaphon

* 1997: Gewinner des „Biberacher Jazzpreis“ mit Jazztrio

* 1997: Preisträger beim 19. internationalen „Europ´Jazz Contest“ in Brüssel

* 1998: Gewinner des 1. internationalen „Drummer Newcomerfestival“ in Aschaffenburg

* 2000: Gewinner des „Best European Musicians Contest“, Kategorie Drumset Solo, im Rahmen der Veranstaltung „Drums & Sounds“ in Lahnstein/Koblenz

* 2001: Gewinner der Hochschulinternen Vorausscheidung (Köln) für den bundesweiten Hochschulwettbewerb/Kategorie Jazzensemble im Mai in Rostock

* 2001: Gewinner des „Fortissimo Music Support“/Köln mit der Popband „L.deKay“

* 2002: 1. Platz in der Kategorie „Bateria“ (Trommelgruppe) mit der Maracatú-Gruppe „Nacao Colonia“ beim World Samba Festival/Amsterdam

* 2003: Gewinner des „Fortissimo Music Support“ mit der Band „Didgerission“

* 2004: Auszeichnung für hervorragenden Studienabschluss an der Musikhochschule Köln

* 2004: Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) für ein Studium in New York.

* 2005: Verlängerung des DAAD - Stipendiums um ein zweites Jahr.

* 2006: Stipendium der GVL (Gesellschaft für Verwertung von Leistungsschutzrechten) für Musikprojekte im Ausland

* 2006: "Master of Arts" - Abschlussdiplom am City College in New York City

* 2007: Auswahl ins Förderungsprogramm "Betty Carter's Jazz Ahead - Jazz Stars of Tomorrow"; Konzerte und Workshops in Washington DC

* 2007: "Performance Excellence" - Auszeichnung und Diplom der Indischen Kulturgemeinschaft Chhandayan in New York City.

* 2008: Auszeichnung mit dem Jazzpreis Baden-Württemberg, dem höchstdotierten Deutschen Jazzpreis.

* 2008: Preisträger des Biberacher Jazzpreis mit dem Olivia Trummer Trio

* 2008: "Preis der Deutschen Schallplattenkritik" und "CD des Doppelmonats" mit der Produktion "Westwind" (Olivia Trummer Trio / Neuklang)

* 2010: Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg

* 2010: Solistenpreis beim Neuen Deutschen Jazzpreis / Mannheim

* 2010: Gewinner des 4th International Bucharest Jazz Competition

Auswahl Pressezitate:

“Janke gehört wirklich zu den Guten...”

(JAZZPAGES, März 2010)

“...les percussions très délicates de Bodek Janke“

(JAZZ MAGAZINE FRANCE, April 2010)

“Mit intuitivem Gespür für den Augenblick, sensibel, dekorativ und federführend zugleich... wie eine meisterhafte Kür im Klangraum Jazz.”

(STICKS, April 2009)

“Überdurchschnittlich. Eine Sternstunde der improvisierten Musik. Janke lässt Trommeln und Becken singen.”

(SUEDEKURIER, Juli 2009)

“Feinsinnig fädelt sich die Perkussionsarbeit von Bodek Janke ein und man versteht sofort, warum dieser junge Mann als herausragender Perkussionist gelten darf.”

(hr-2 KULTUR / Jazzfacts, März 2010)

„Die universelle Sprache – Musik – besteht aus vielen Dialekten. Bodek Janke beherrscht meisterhaft mehr Dialekte als irgendein anderer, und auf seiner neuen CD „global.dance.kulture“ erzählt Bodek eine fröhliche Geschichte indem er die Musik der Welt auf persönliche und anspruchsvolle Art und Weise vermischt. Genießen sie die Reise.“

(JOHN RILEY, New York City, Mai 2008)

“Jankes Schlagzeugspiel ist meisterhaft, seine individuelle wie emotionale Spielweise einzigartig.”

(BERND KONRAD, Stuttgart, März 2008)

“Die Musik packte mich und nahm mich mit auf eine Reise (...). Fantastisches Spiel und Kompositionen. Janke ist in Höchstform.”

(ARI HOENIG, New York City, Juni 2007)

“Bodek schafft sich seine eigenen Regeln, und das ist der richtige Weg.”

(PETER ERSKINE, Los Angeles, August 2004)

“Nachdem ich Aufnahmesessions mit Bodek produzierte, konnte ich mich persönlich überzeugen, was für ein wahrhaftig fantastischer Musiker und Mensch er ist. Sein Talent ist erstaunlich, mit einer gewaltigen Spannbreite an Einflüssen. Musikalisch verbindet er die Enden der Welt. Musik ist die universelle Sprache aller Menschen, und in dieser Sprache ist Bodek ein Poet. Er repräsentiert das, wonach diese Gesellschaft strebt - Einigkeit durch Fleiss, Liebe und Schönheit.”

(TYLER DUNCAN, Michigan, Oktober 2007)

Magischer Rhythmus

Der gebürtige Pole Bodek Janke ist einer der ungewöhnlichsten jungen Schlagzeuger der modernen Jazz- und Weltmusikszene. In Manhattan/New York lebend, ist er ein kultureller Pendler zwischen den USA, Kasachstan, Russland, Polen und Deutschland.

Janke kreierte mit seinem Spiel einen eigenständigen Stil: Perkussion plus Schlagzeug, Afrika, Indien, Osteuropa und Lateinamerika sind ein Teil seines Vokabulars; er macht Weltmusik mit Jazzansatz, Folksmusik in moderne Sprache übersetzt; vor allem aber ziehen das energetische und ausdrucksstarke Spiel und die Kompositionen des “Schamanen” jedes Publikum in seinen Bann. Ein Ereignis, das Sie bis in die Zehenspitzen berühren wird.

(STAN KELBERG, “Forum” 24/II, New York 2006)

Wandeln zwischen den Welten

Bodek Janke wandelt spielerisch zwischen den Welten, scheint keine Grenzen zwischen den einzelnen Genres zu sehen, sondern verschmilzt sie souverän zu einer Einheit, die ständig im Fluss ist. Musik unter seiner Mitwirkung strahlt eine Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit aus, die sie durchweg unverwechselbar macht.

(ELIZA REZNICEK, “Badische Neueste Nachrichten”, 28.2.2008)

Musikalische Zusammenarbeit

Ben Monder, WDR Bigband, NDR Bigband, Steffen Schorn, Olivia Trummer, David Binney, Francois Thuillier, Christian Howes, Thomas Morgan, Adam Niewood, Arve Henriksen, Steve Coleman, David Liebman, Billy Harper,

Marvin Stamm, Darol Anger, Ray Parker, Ack van Royen, Jeremy Kittel, Stephan Braun, Antti Sarpilla, Lenny Pickett, Carlos del Junco, Claudio Puntin, Peter Fessler, Peter Lehel, Matthias Schriefl, Kristjan Randalu, Alfonso Garrido, Roland Peil, Siiri Sisask, Tata Dindin, TV Total, Thomas Anders, Clueso, Olivier Ker Ourio, Mamadou Diabate, Moscow State Jazz Orchestra, Vladiswar Nadishana, HR Bigband und viele andere.

Auftrittsorte (Auswahl):

Carnegie Hall (New York, April 2006 / April 2008 / Februar 2009)
The Kennedy Center (Washington DC, Juni 2006)
Iridium, Smalls, Jazz Gallery, 55 Bar, The Knitting Factory, Zinc Bar (NYC, regelmäßige Auftritte seit 2004)
Schloss Elmau (Oktober & November 2008, Juni 2009, März 2010)
Philharmonie Köln (Januar 2004)
Liederhalle Stuttgart (November 2003)
Müngersdorfer Stadion (Köln, August 2005)
Conservatoire Supérieure des Arts (Paris, 1994)
Kulturpalast Warschau (1996)
Neue Staatsoper Moskau (Dezember 2009)
Philharmonie Essen (Januar 2010)
Philharmonie Almaty (Kasachstan, April 2006)
Moers Jazz Festival 2006
Izmir Jazzfestival 2008
Jazzfestival Münster 2009
Jazzycolors Festival Paris 2009
Palatia Jazz Festival 2010
Jazz Au Chellah, Rabat / Morocco 2010
Jazzopen Stuttgart, Mercedes-Benz Arena 2010

Diskographie:

1999:

- **Maria Palatine, "Refugee"** (Benefit recording for the victims of the Kosovo War; featuring: Maria Palatine – concert harp & vocals, Michael Zolg – sax)

- **Maria Palatine, “Sounds of Glass And Light”** (palat music, LC 1342; featuring: Maria Palatine – concert harp & vocals, Michael Zolg – sax, Bernard Tirtiaux – voice)

2000:

- **Maria Palatine, “Der Blaue Strahl”** (Stadt Karlsruhe live recording; featuring: Maria Palatine – concert harp & vocals, Michael Zolg – sax)

- **Maria Palatine, “Goetz Von Berlichingen”** (palat music, LC 1342; featuring: Maria Palatine – concert harp & vocals, Michael Zolg – sax)

2001:

- **Didgerission, Maxi-Single** (Iodo music, LC 5501; featuring: Aniko Kanthak – vocals, Florian Wolpert – didgeridoo, Kim Efert – guitars, Uli Fiedler – bass)

2004:

- **Maria Palatine, “Reflets”** (palat music, LC 1342; featuring: Maria Palatine – concert harp & vocals, Michael Zolg – sax, Bernard Tirtiaux – voice)

- **Didgerission, “Didgerission”** (artmode records, LC 02379; featuring: Aniko Kanthak – vocals, Florian Wolpert – didgeridoo, Kim Efert – guitars, Uli Fiedler – bass)

2005:

- **Kristjan Randalu Quartet, “Tidbits”** (finetone music, LC 10747; featuring: Kristjan Randalu – piano, Stephan Braun – cello, Pascal Niggenkemper – bass)

- **Sergey Zhilin Trio, “Tchaikovsky in Jazz”** (melodia records, MEL CD 60 00988; featuring Sergey Zhilin – piano, Dmitri Kosinsky – bass)

2006:

- **Siiri Sisask & Kristjan Randalu, “Teine Jälg”** (finetone music, LC 10747; featuring: Siiri Sisask – vocals, Kristjan Randalu – piano, Carsten Netz - woodwinds, Pascal Niggenkemper – bass)

- **Schäl Sick Brass Band, “Prasti Music”** (west park music)

2007:

- **Hans Fickelscher, “European Brazil Project”** (rodenstein records, LC 09076; featuring Olivier Ker Ourio – harmonica, Silke Straub – vocals, Peter Fulda – pino, Franco Petrocca – bass, Hans Fickelscher – drums)

- **Volker Götze, “Orchestra”** (volker music; featuring Lenny Pickett – clarinet, Michael Mossmann – trp, Patrick Breiner – sax, Kristjan Randalu – piano, Aidan Carroll – bass)

- **Bläck Fööss, “Do laach et Hätz, do jrins die Fott”** (pavement records, LC 06628)

- **Anikó Kanthak, “Anikó”** (aniko records)

- **Grupa Janke Randalu, “live”** (rodenstein records, LC 09076; duo live concert recording with Kristjan Randalu – piano)

2008:

- **Olivia Trummer Trio “Westwind”** (neuklang, LC 13834; featuring: Olivia Trummer – piano, Matthias Schriebl – trp/flgh, Joel Locher – bass)

- **Bodek Janke, “global.dance.kulture”** (Peregrina Music, LC 50532; featuring: Matthias Schriebl, Kristjan Randalu, Wajdovci, Schäl Sick Brass Band, Kim Efert, Florian Wolpert, Stephan Braun, Aniko, Esad Bikic, Shanai, Maxim Begun, Philipp Bardenberg, Clemens Orth)

- **Stephan Braun Trio, “The Raid”** (ATS records, CD-0640; featuring Stephan Braun – cello, Matthäus Winnitzki – piano & keyboards)

- **Olivia Trummer Trio, “Westwind”** – special edition LP (neuklang, LC 13834, same as above)

2009:

- **Jeremy Kittel, “Chasing Sparks”** (fiddlestick records; featuring: Jeremy Kittel - fiddle/violin, Edgar Meyer – bass, Chris Thile – mandolin, Mike Marshall - mandolin, Kyle Sanna – guitar, Tristan Clarridge – cello, Brittany Haas – fiddle, Natalie Haas – cello, Tyler Duncan – bodhran, Andrew Kratzat – bass, Cali McKasson – piano, Nic Gareiss - foot percussion)

- **Kristjan Randalu, “Desde Manhattan”** (rodenstein records LC 09076; featuring: Kristjan Randalu – piano, Stephan Braun – cello, Antonio Miguel – bass, Olivia Trummer - vocals)

- **Samyukta Ranganathan, “Ariya”** (randall records; featuring Sanju – vocals, Rawn Randall – bass & synth programming)

- **Kyle Sanna, “Atop The Camel”** (tba)

- **WDR Bigband, “WDR Jazzpreis 2009”** (tba; featuring Steffen Schorn – saxes, Lars-Andreas Haug - tuba)

2010:

- **Olivia Trummer, “Nobody Knows”** (neuklang, LC 13834; featuring: Olivia Trummer – piano & vocals, Matthias Schriebl – trp/flgh, Antonio Miguel – bass)
- **Jocelyn Medina, “We Are Water”** (tba; featuring: Rodrigo Ursaia – sax/fl, Miles Okazaki – guit, Aidan Carroll – b, Kristjan Randalu – p)
- **NDR Bigband, “Beat Keller’s Ten”** (tba)
- **Alper Yilmaz feat. David Binney, “Second Thing”** (kayique records; featuring: David Binney – sax, Nir Felder – guit, Alper Yilmaz - ebass)
- **Steffen Schorn, “Universe of Possibilities”** (Live-DVD tba; featuring Steffen Schorn – woodwinds, Claudio Puntin – clarinets, Michael Heupel – flutes, Roger Hanschel – saxes, Jörg Brinkmann – cello, Holger Nell – drums, Johannes Billich – piano & keys, Lars Andreas Haug – tuba)
- **WDR Bigband, “Die Schlaue Mama Sambona”** (tba; featuring Yma America – voc, Christian Brückner – voc, Peter Saubier - voc)